

Editorial

Aktuell

Mit sechs Regeln beugen Sie individuellen Regressen vor

4

Auch nach dem Fall der kollektiven Verordnungs-Budgets ist Vorsicht geboten

Neuheiten

Das ist relevant für Ihren Praxisalltag

6

Innovationen, die Sie kennen sollten

Generika

Noch immer schlummern ungenutzte Potenziale

8

Der Generika-Markt in Deutschland ist noch längst nicht ausgeschöpft

Diabetes

Fortschritte in der Diabetes-Therapie

6, 8, 12

Oder: Was der Markt zu bieten hat

Blutdruck und Kostendruck senken

10

KHK ist Todesursache Nr. 1 bei Diabetikern

Verordnung

Preiswert verordnen und im Durchschnitt bleiben

18

Praxis-Tipp von Dr. Peter Kosek

Herausgeber:

Wolfram Haase

Redaktion:

Dr. med. Nikolaus Brass (verantwortl.),

Dr. Annette Kloboucek

Layout/Grafik:

Petra Welk

Anzeigenleitung:

Ines Spankau (verantwortl.)

Anschrift:

Postfach 20 16 63, 80016 München

Tel. (0 89) 8 98 17-5 51, Fax (0 89) 8 98 17-5 50

Druck:

Augsburger Druck- und Verlagshaus,

Aindlinger Straße 17-19,

86167 Augsburg

Verlag:

Reed Elsevier Deutschland GmbH,

Gabrielenstr. 9, 80636 München

Ein Unternehmen der

Reed Elsevier plc group

Abbildungen:

Abbildungen: Titel: ÄP-Collage,

Archiv; S. 4, 6, 8: Archiv; S. 10: Röper;

S. 16: Byk Gulden



Editorial

Hin- und hergerissen zwischen dem medizinischen Heil Auftrag und der Notwendigkeit, politisch motivierte Sparzwänge zu erfüllen, hat die Kollektivhaftung nach Ansicht von Dr. Jürgen Bausch, Arznei-Experte der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), die Ärzte in ein ethisches Dilemma gebracht. Auch Gesundheitsministerin Ulla Schmidt will diesem Missstand nun Rechnung tragen und beabsichtigt, die Kollektivhaftung bei den Arzneimittel-Budgets zu Gunsten individueller Richtgrößen binnen Jahresfrist abzuschaffen. Doch freuen Sie sich nicht zu früh, denn auch die Budget-ablösenden Richtgrößen bergen für Vertragsärzte Regress-Risiken zuhauf. Umso wichtiger ist es, bereits bei der Verordnung im Auge zu behalten, wie Sie sich vor Regressen schützen können. Unser Experte in Finanzfragen, Dr. med. Peter Kosek, hat für Sie sechs Regeln zusammengestellt, mit denen Sie im Praxisalltag sicher agieren (S. 4). Auch gibt er Ihnen Entscheidungshilfen an die Hand, wie Sie die „richtigen“ Medikamente auswählen (S. 18). Lesen Sie außerdem, wie Sie bei Diabetes, Schmerz oder Herz-/Kreislauf-Erkrankungen „sinnvoll verordnen“: Das können preiswerte Generika sein (S. 8) oder aber Innovationen, mit denen sich beispielsweise stationäre Kosten einsparen lassen. Einen Überblick über die pharmazeutischen Neuheiten der vergangenen zwölf Monate geben wir Ihnen auf Seite 6. Viel Spaß und Nutzen bei der Lektüre wünscht Ihnen

Annette Kloboucek